



Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor
der Inbetriebnahme!

Inhalt: Bedienungsanleitung

Modell -Nr.: 52QSF18E00A01

Bewahren Sie diese Anleitung für den
späteren Gebrauch auf!



Stubbensfräse QSF18E

Bedienungsanleitung

qteck®

Inhaltsverzeichnis	Seite/n
Vorwort	3
Allgemeiner Hinweis, Gewährleistung	3
Entsorgung nach der Nutzung	3
Symbole und Aufkleber	4-5
Sicherheitshinweise, Risiken und Gefahren	6-9
Lieferumfang	9
Technische Daten	10
Montage	10-11
Motor	11-12
Fräsaggregat	12-13
Bremse und Griffgestänge	13
Inbetriebnahme	13
Ausschalten	14
Ausschalten in Notsituationen	14
Arbeiten mit der Fräse	14
Wartung und Pflege	15-17
Lagerung	18
Explosionszeichnung und Teileliste	18-19
Fehler und Behebung	20-21
EG-Konformitätserklärung	22

Vorwort:

Nehmen Sie sich vor Inbetriebnahme des Gerätes die Zeit, dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen, um sich mit dem sicheren Umgang des Gerätes vertraut zu machen! Damit sich andere Anwender über die Sicherheits- und Bedienungsbestimmungen des Gerätes informieren können, bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in Reichweite des Gerätes auf, damit es im Zweifelsfall schnell als Nachschlagewerk genutzt werden kann. Außerdem sollte diese Anleitung dem späteren Nutzer ausgehändigt werden. Zur Anwendung muss der Benutzer diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor er den QFS-18E benutzt.

Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen. Damit sich andere Anwender über die Sicherheits- und Bedienungsbestimmungen des Gerätes informieren können, bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf!

1 Allgemeiner Hinweis

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung wurde auf Übereinstimmung mit dem Gerät geprüft. Alle hier enthaltenen Daten und Informationen beruhen auf unserem Informationsstand zur Zeit der Abfassung. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Produkte jederzeit und ohne weitere Ankündigung rechtsfolgenfrei zu modifizieren. Wir möchten Ihnen nahelegen, jeweils sicherzustellen, ob es aktuellere Handbuchversionen gibt. Sollten Abweichungen der Eigenschaften oder Handhabung des Gerätes auftreten, so kontaktieren Sie uns vor Inbetriebnahme! In dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Bilder oder Zeichnungen dienen der verständlicheren Darstellung und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Für Schäden am Gerät, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder der Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, erlischt die Gewährleistung. Für daraus resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.



2 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit der Stubbenfräse beträgt für die private Nutzung 24 Monate und für den gewerblichen oder gewerbeähnlichen Einsatz 12 Monate ab Kaufdatum. Die Gewährleistung ist nur dann gültig, wenn alle Vorschriften der Bedienungsanleitung eingehalten wurden und das Gerät mit dem Kaufbeleg eingereicht wird. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen. Der Hersteller/Vertreiber übernimmt keine Haftung für Personen oder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern am gelieferten QFS-18E oder durch fehlerhafte Bedienung entstanden sind. Der Hersteller/Vertreiber übernimmt ebenfalls keine Haftung für Ausfallzeiten und Verluste die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden aller Art sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Beim Auspacken ist zu überprüfen, ob sich das Gerät in einem einwandfreien Zustand befindet und ob alle beschriebenen Teile vorhanden sind. Der Hersteller ist für Mängel oder fehlende Teile nur 5 Tage nach der Zustellung verantwortlich.



3 Entsorgung nach der Nutzung

Das Gerät darf nach Ende der Lebensdauer NICHT im Hausmüll entsorgt werden. Zu entsorgen ist das Gerät an Sammelpunkten für Recycling für Elektrogeräte oder Schrottplätzen. Das Symbol rechts weist darauf hin. Die Materialien sind gemäß Kennzeichnung wiederverwendbar. Helfen Sie mit, die Umwelt zu schützen indem Sie das Gerät zum Recycling freigeben! In Ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung erhalten Sie Informationen über Ihre Entsorgungsstelle.



6 Lieferumfang

4 Symbole und Aufkleber



5 Sicherheitshinweise

4 Symbole und Aufkleber

1 - Warnung Allgemein:

Linke Seite: Unsachgemäße Bedienung kann zum Verfangen und Abtrennen von Gliedmaßen am rotierenden Messer führen! Halten Sie Hände und Füße entfernt. Berührungen mit rotierenden Zähnen können schwere Verletzungen zur Folge haben! Arbeiten Sie niemals ohne Schütze und Abdeckungen!

Rechte Seite: Gefahr von herumfliegenden Steinen! Steine können bis zu 25m weit/hoch fliegen! Herumfliegen Steine können auch Gegenstände, etc. in der Umgebung treffen! Lassen Sie niemanden in den Gefahrenbereich während der Arbeiten! Richten Sie die Maschine immer so aus, dass keine Gefahren für umstehende Gebäude, Fahrzeuge, Personen, etc. ausgeht! Die Gummiabdeckungen immer zum Schutz der unteren Extremitäten prüfen! Tragen Sie ausreichende Schutzkleidung (lange Hose, festes Schuhwerk, Schutzbrille, Gehör- und Gesichtsschutz)! Ersetzen Sie defekte Teile oder Schutzkleidung sofort!

2 - Warnung vor Verletzungen:

Nehmen Sie diese Maschine nie ohne geeignete Schutzausrüstung in Betrieb! Tragen Sie immer während des Betriebs: - Schutzbrille - Gehörschutz - Arbeitshandschuhe - Sicherheitsschuhe mit Stollenprofil – lange Arbeitshose **3 - Warnung**

heißer Motor

Nicht anfassen! Giftige Abgase - nicht einatmen! Sicherheitsabstand einhalten 1,2 m!

4 - Motor

Motortyp: 192F / Elektronische Zündung

5 - Griffgestänge

Einrastpositionen 1-3

6 - Motoreinstellung

oberes Bild: Ölhahn / unteres Bild: Benzinhahn

7 - Luftfilter

Reinigen Sie den Luftfilter alle 50 Arbeitsstunden (siehe Anleitung)

8 – Geschwindigkeit rote Schrift: schnell / schwarze Schrift: langsam

9 - Maschinenummer

Seriennummer der Maschine

10 - Vorsichtsmaßnahmen vor dem Start

Linke Seite: Prüfen Sie den Öl- und Benzinhahn. Wenn Sie mit der Bedienung der Maschine nicht vertraut sind, schauen Sie ins Handbuch und befolgen Sie die Anweisungen. Tragen Sie die Schutzausrüstung wie unter Punkt 2 beschrieben. Die Arbeiten mit dieser Maschine sind physisch sehr anspruchsvoll. Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie den Anforderungen gewachsen sind! Halten Sie Kinder von diesem Gerät fern!

Rechte Seite: Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme! Beim Nachtanken muss der Motor abgestellt und mind. 2 Min. abgekühlt sein. Verschütteten Treibstoff umgehend ab-/aufwischen! Schützen Sie die Umgebung wie unter Punkt 1 beschrieben.

11 - Gefahren am Motor

Benzin ist hochentzündlich! Vor Betanken Motor abstellen und mind. 2 Minuten abkühlen lassen! Giftige Abgase, nicht einatmen! Die Maschine nie in geschlossenen Räumen nutzen! Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme!

12 - Ölstand:

Prüfen Sie vor jeder Nutzung den Ölstand (1,1 l - 10W/30)

13 - Motorschalter

OFF = AUS / ON = AN / START = ELEKTROSTART

CIRCUIT PROTECTOR = Stromkreisschutz/Sicherung ON/push = AN/drücken / OFF/AUS

14 - Gefahr Messerrad

Pfeil zeigt die Pfeilrichtung des Messerrades an.

6 Lieferumfang



5.1 Allgemeiner Betrieb

Lesen Sie diese Betriebsanleitung genau und folgen Sie den Anweisungen. Im Folgenden finden Sie alle Daten, Hilfen und Hinweise zum sicheren Bedienen Ihrer qteck Stubbenfräse. Sollten Sie Unsicherheiten mit dem Verständnis der Anleitung haben, nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, sondern lesen Sie ein zweites Mal die fraglichen Abschnitte oder rufen Sie unser Service-Team an.

ACHTUNG !

Die Ursprungsconfiguration der Maschine darf ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers geändert werden! Sollten diese Parameter eigenmächtig geändert werden wirkt sich dies auf die Leistung und Haltbarkeit der Maschine aus! Es können außerdem weitere Sicherheitsrisiken für Mensch, Maschine und Umgebung auftreten. Sollten eigenmächtig veränderte Maschine zu Personen- o. Sachschäden führen ist der Hersteller u. Vertreiber der Maschine von jeglicher Haftung entbunden. Mit eigenmächtiger Veränderung der Maschine erlischt die Gewährleistung sofort!

WICHTIG !

Die Arbeiten mit der Stubbenfräse können gefährlich oder gar tödlich sein, sollten sowohl Anleitung als auch auf der Maschine befindliche Sicherheitsanweisungen missachtet werden! Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn Sie diese Betriebsanleitung gelesen und vollständig verstanden haben!



- Beachten Sie die Sicherheitsanweisungen, andernfalls drohen schwere bis tödliche Verletzungen bei sich selbst oder anderen unbeteiligten Personen.
- Berufsmedizinische Vorgaben, Verkehrsregeln, Unfallverhütungsvorschriften und sonstige allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen immer eingehalten werden.
- Alle Bediener dieser Maschine müssen über den korrekten Gebrauch dieser Maschine geschult werden. Die Verantwortlichkeit zur Schulung liegt beim Besitzer der Maschine.
- Ersatz- und Verschleißteile von qteck sind speziell für diese Maschine entwickelt. Nutzen Sie diese Möglichkeit um eine lange Lebensdauer der Maschine zu gewährleisten.
- Der ausschließliche Verwendungszweck der Maschine ist das Entfernen von Stubben. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.
- Prüfen Sie die Maschine auf Betriebstauglichkeit. Im Folgenden der Anleitung finden Sie die dafür wichtigen Hinweise.
- Der Betrieb ist ausschließlich bei Tageslicht oder anderer nahezu gleichwertiger Beleuchtung gestattet. Halten Sie die Maschine fern von Löchern, Unebenheiten oder anderen Gefahren. Beachten Sie stets andere Risiken.
- Der Betrieb ist ausschließlich Erwachsenen gestattet, die mit der Bedienung vertraut sind.
- Kinder oder Personen ohne Schulung sind nicht berechtigt diese Maschine zu nutzen oder warten. Lokale Vorschriften



können unter Umständen bestimmte Altersgrenzen für Nutzer bestimmen.

- Lassen Sie sich unter keinen Umständen von Tieren, Personen oder Sonstigem von der Arbeit ablenken.
- Die Maschine darf nie unbeaufsichtigt und mit laufendem Motor abgestellt werden.
- Für den Fall eines Unfalls sollte immer eine zweite Person anwesend sein um Hilfe zu leisten.

5 Sicherheitshinweise

Warnung !

Temperatur: Der Motor kann eine hohe Temperatur erreichen. Beugen sie Verbrennungen vor indem Sie den Motor ausschalten und eine angemessene Zeit abkühlen lassen.

Gesundheit: Zu starke Erschütterungen können zu Durchblutungs- und/oder Nervenschäden führen. Dies gilt besonders für Personen mit Durchblutungsproblemen. Sollten Sie ein Symptom feststellen suchen Sie einen Arzt auf! Erste Anzeichen können Taubheit, Schmerzen, Hautverfärbungen, Muskelermüdung oder Hautstechen sein. Diese Symptome treten meist in Fingern, Händen oder Handgelenken auf.

Einsatz der Maschine: Nutzen Sie die Maschine nie, wenn Sie beschädigt ist, Teile fehlen oder falsch eingestellt ist. Sollten Sie nicht mehr weiterwissen, versuchen Sie nicht es ohne das entsprechende Wissen zu reparieren, ziehen Sie einen Fachmann mit entsprechender Qualifikation hinzu!



5.2 Vorbereitung

- Stellen Sie sicher, dass bei jeglicher Arbeit ein Verbandskasten bereitliegt.
- Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Tiere, Gegenstände, etc. im Gefahrenbereich der Maschine sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsumgebung frei von Spielsachen, Steinen, Drähten, etc. ist, da an sonst diese Teile durch die rotierenden Teile aufgesammelt und weggeschleudert werden können.
- Feste Gegenstände/Hindernisse im Arbeitsbereich sind vor den Arbeiten zu markieren. Arbeiten Sie immer um solche Hindernisse herum und fahren Sie niemals absichtlich auf Fremdkörper. Untersuchen Sie Rasenflächen besonders gut und prüfen Sie diese auch auf Unterirdische Kabel o. Ä.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen am Griff (Griffstange mit Taster, Reisleine, Notaus, Bremse) der Maschine. Sollten diese nicht ordnungsgemäß funktionieren nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb.
- Stellen Sie sicher, dass keine Kleidung, Haare, Schmuck o. Ä. in die rotierenden Teile gelangen kann.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsaufkleber. Diese finden Sie unter „4 Symbole und Aufkleber“.
- Nutzen Sie zum sicheren Arbeiten geeignete Schutzkleidung (Gehörschutz, Schutzbrille, ggf. Mundschutz, Sicherheitsschuhe, Hose mit verstärktem Beinschutz, Handschuhe). Arbeiten Sie niemals ohne Schuhwerk mit der Maschine.

ACHTUNG !

Tragen Sie immer zugelassene und unversehrte Schutzkleidung/-Ausrüstung. Diese kann keine Unfälle verhindern, kann aber im Falle des Falls Schäden und Verletzungen reduzieren.



5.3 Fahren

- Arbeiten Sie mit der Maschine nur an Hängen die eine max. Steigung von 10° haben.
- Sollten Sie müde sein oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten die Ihre Sicht, Urteilsvermögen und/oder Koordination beeinflussen stehen, ist die Nutzung der Maschine untersagt.
- Die Maschine ist nicht für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet. Die Abgase sind giftig!
- Sorgen Sie immer für einen festen Stand während der Arbeiten. Nutzen Sie die Maschine nie auf nassem Gras.
- Halten Sie Hände, Füße, etc. von rotierenden Teilen fern.
- Versuchen Sie niemals durch Füße oder andere Körperteile einen höheren Anpressdruck am Stumpfen herbeizuführen.
- Rauchen, offenes Feuer oder funkenbildende Tätigkeiten sind in der Nähe der Maschine nicht erlaubt. Der Kraftstoff ist hochentzündlich!
- Es besteht bei heißen Temperaturen und langer Trockenheit die Gefahr von Waldbränden.
- Sollten Sie gegen einen Fremdkörper fahren stoppen Sie die Maschine und prüfen Sie die Funktionsfähigkeit. Sollte diese nicht mehr gegeben sein reparieren Sie die Maschine oder ziehen Sie einen Fachmann zur Hilfe herbei. Starten Sie die Maschine erst wieder neu nach erfolgreicher Reparatur.
- Stellen Sie die Maschine immer ausgekuppelt, mit festgestellter Bremse und gestoppten Motor auf einer ebenen Fläche ab. Nach Abschalten des Motors warten bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

ACHTUNG !

Die Maschine produziert Abgase. Außerdem enthalten einige Teile Chemikalien oder setzen diese frei. Diese Stoffe können zu Krebs, Schäden bei Embryonen oder anderen Fortpflanzungsschädigungen führen. Der Motor produziert durch das Verbrennen von Benzin giftiges, farbloses Gas – Kohlenmonoxid. Betreiben Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen!



6 Lieferumfang

5.4 Bewegen/Transport

- Drehen und Lenken Sie die Maschine durch herunterdrücken am Griff, sodass das Messerrad in der Luft ist. Schwenken Sie nun die Maschine über die Radachse.
- Vor einem Transport der Maschine Motor abstellen und mind. 2 Min. abkühlen lassen.
- Ver- u. entladen Sie die Maschine vorsichtig und nur mit sicherer Transporttechnik.
- Wir empfehlen die Maschine mit mind. 2 Personen zu verladen.
- Während des Transportes muss die Feststellbremse angezogen sein.
- Sichern Sie die Maschine mit der StVO entsprechenden Sicherungen (Spanngurte, Ketten, etc.)

5.5 Lagerung

- Vor dem Einlagern muss die Maschine abgekühlt sein. Stellen Sie sicher, dass die Maschine an ihrem Lagerort vor Feuer und Funken geschützt ist.
- Lagern Sie die Maschine immer mit geschlossenem Kraftstoffhahn ein.
- Bei der Lagerung darf keine Gefahr von der Maschine oder dem Kraftstoff ausgehen.
- Lagern Sie die Maschine in einem abgeschlossenen Raum unzugänglich für Kinder und nicht geschulte Personen.

5.6 Kinder

- Halten Sie Kinder von der Maschine fern.
- Kinder dürfen nicht im Arbeitsbereich sein, übergeben Sie diese notfalls vor Arbeitsbeginn in die Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Unterbrechen Sie die Arbeiten, sollten Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Kinder dürfen diese Maschine nicht bedienen.
- Es ist besondere Vorsicht an Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen sichtbehindernden Gegenständen geboten, da hier die Sicht eingeschränkt/behindert ist.

5.7 Kraftstoff u. -system

- Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür vorgesehene und geprüfte Behälter.
- Beim Nachtanken immer den Motor abstellen.
- Während dem Befüllen des Tanks darf nicht geraucht werden. Tanken Sie außerdem niemals in der Nähe von Feuer, Funken oder heißen Gegenständen.
- Das Tanken innerhalb geschlossener Räume ist nicht zulässig.
- Nach dem Betanken der Maschine bewegen Sie diese mind. 3 m vom Ort des Betankens weg bevor Sie die Maschine starten.
- Schließen Sie den Benzinhahn während Transport und Lagerung.
- Bei Leckagen ist ein Starten des Motors nicht gestattet. Erst nach erfolgreicher Reparatur darf die Maschine wieder in Betrieb genommen werden.
- Vor jedem Start der Maschine muss der Benzinpegel überprüft werden. Befüllen Sie den Tank niemals randvoll. Lassen Sie Platz für den sich durch die vom Motor ausgehende Wärme ausdehnenden Kraftstoff. Es kann sonst zum Überlaufen des Kraftstoffs kommen.
- Verschüttetes Benzin muss sofort aufgewischt werden. Sollte sich Benzin auf dem Motor befinden, warten Sie mit dem Start bis dieser verdunstet ist. Sollte Benzin auf Ihrer Kleidung sein, wechseln Sie diese vor Inbetriebnahme der Maschine.

ACHTUNG !

Der Kraftstoff und die Dämpfe sind giftig und sehr leicht entzündlich! Seien Sie immer Vorsichtig im Umgang mit Kraftstoffen. Unvorsichtige Handhabung kann zu Bränden und/oder auch tödlich Verletzungen führen!



5 Sicherheitshinweise

5.8 Eigenschutz

- Zum Arbeiten ist eine geeignete und unversehrte Schutzausrüstung notwendig.
- Überprüfen Sie vor den Arbeiten die Maschine auf lose Teile. Schrauben Sie diese notfalls wieder fest.
- Für ein sicheres Arbeiten empfehlen wir:
 - Gehörschutz
 - Schutzbrille
 - Schutzhose
 - Handschuhe
 - Sicherheitsschuhe
 - Verbandskasten
 - ggf. Schutzhelm mit Visier
 - ggf. Gesichtsschutz
 - ggf. Atemschutz (bei staubigen Arbeiten)



ACHTUNG !

Tragen Sie immer die o. g. Schutzausrüstung! Die Ausrüstung kann keine Unfälle verhinder, jedoch die Folgen/Verletzungen minimieren. Sollte Ihre Schutzausrüstung beschädigt sein, tauschen Sie diese unverzüglich aus. Der Betrieb des Gerätes ist nur mit einwandfreier Schutzausrüstung gestattet!



5.9 Wartung und Pflege

- Die Wartung und Pflege der Maschine bei laufendem Motor ist untersagt.
- Bevor Sie mit der Wartung und Pfleger der Maschine beginnen, stellen Sie diese ab, Kuppeln sie aus und ziehen die Feststellbremse an. Warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und entfernen Sie den Zündschlüssel.
- Alle Teile müssen zum sicheren Betrieb stets in funktionstüchtigem Zustand sein.
- Prüfen Sie die Maschine nur mit passendem Werkzeug. Seien Sie stets Vorsichtig und arbeiten Sie mit Handschuhen.
- Die Demontage des Motors ist nicht gestattet. Wird dies ohne Rücksprache mit Hersteller oder Vertreiber getätigt, erlischt mit sofortiger Wirkung die Gewährleistung!
- Eine Änderung der Motordrehzahl kann zu Beschädigungen am Motor führen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Funktionalität der Sicherheitsvorrichtungen.
- Entfernen Sie Laub, Gras und andere Fremdkörper, um die Brand- und Verletzungsgefahr zu minimieren.
- Reinigen Sie die Maschine regelmäßig!

ACHTUNG !

Warten Sie, bis alle beweglichen Anbauten zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie mit den Wartungs- und Pflegearbeiten beginnen! Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel!



6 Lieferumfang

Befestigungsschrauben und Anleitung liegen dem Lieferumfang bei, sind aber nicht abgebildet!

Nr.	Teil	Stück
1	Stubbenfräse mit Griffgestänge	1
2	Rad rechts (ohne Bremse)	1
3	Rad links (mit Bremse)	1
4	Steinschlagschutz	1
5	Batterieflüssigkeit mit Schlauch	1
6	Zündkerzenschlüssel	1



15 Arbeiten mit der Fräse

7 Technische Daten

Maschine	
Bremse	Trommel
Antrieb	2x Zahnriemen
Kupplung	Fliehkraft
Messer	Je 3x li, mi, re
Max. Arbeitstiefe	235 mm
Max. Arbeitsradius	80°
Gewicht (ohne Flüssigkeiten)	115 kg

Motor	
Typ	192F
Kraft	18 PS
Hubraum	457 ccm
Kraftstoff	Benzin bleifrei
Öl	10W/30
Kraftstofftank	ca. 6 l
Öltank	1,1 l

8 Montage

ACHTUNG! Das Griffgestänge ist bereits mit der Antriebseinheit verbunden! Ziehen Sie keine Kabel o. Ä. heraus!

8.1 Griffgestänge

Heben Sie das Griffgestänge an und lassen Sie es in einer der drei Einrastpositionen einrasten. Nehmen Sie nun die Schrauben mit dem Gewindeschutz und schieben Sie diese am unteren Ende durch die dafür vorgesehenen Löcheren. Verschrauben Sie das Verbindung mit einer selbstsichernden Mutter auf der Innenseite. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Gestänges.



8.2 Bremszug einhängen

Am gerade befestigtem Griffgestänge befindet sich linksseitig die Bremse. Drücken Sie den Bremshebel nach vorne um die Bremse zu lockern. Folgen Sie dem Seilzug bis zum unten Ende. Dort befindet sich eine Messinghülse mit Gewinde und zwei Muttern. Schrauben Sie die untere Mutter vom Gewinde und die zweite ganz nach oben. Ziehen Sie nun das T-Stück mit dem Seilzug heraus und schieben Sie das Gewinde durch die Halterung an der Bremstrommel. Ziehen Sie nun die beiden Muttern am oberen Ende fest. Platzieren Sie das T-Stück zwischen den Aufnahmebohrungen und pressen Sie diese zusammen.



8.3 Räder

Rechtsseitig der Maschine bringen Sie das Rad ohne Bremstrommel an. Schrauben Sie dafür zunächst die Mutter herunter, schieben Sie das Rad ohne Bremstrommel auf die Achse, legen die Unterlegscheibe auf die Achse auf und ziehen Sie die Mutter fest. Wiederholen Sie dieses Vorgehen auf der anderen Seite. Platzieren Sie hier das Rad vorsichtig, da sonst die Bremsbacken beschädigt werden können.



8.4 Steinschlagschutz

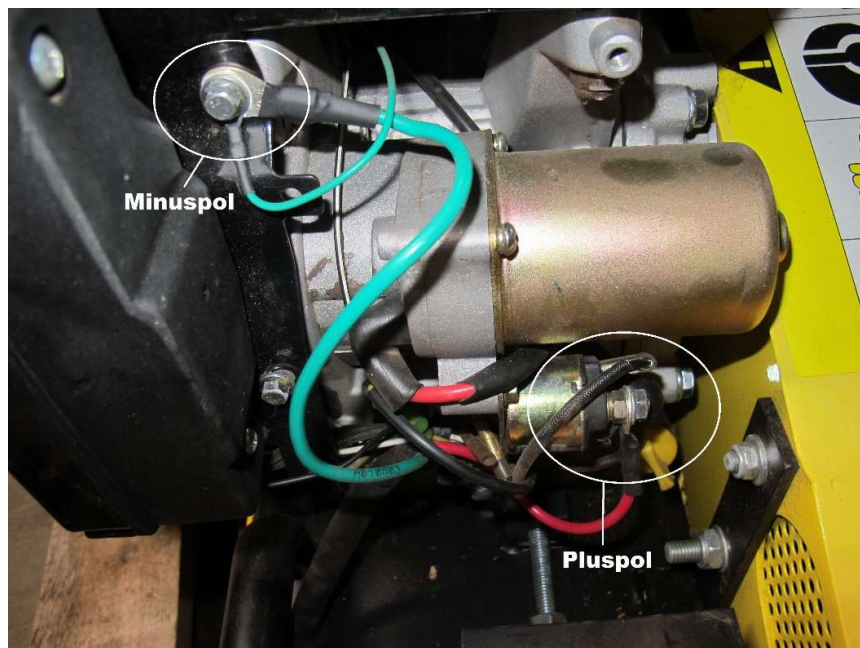
Legen Sie die Maschine auf die Seite. Platzieren Sie den Schutz mit der hellen Seite zum Messerkopf auf der Vorderseite der Querstrebe. Schieben Sie nun die Schrauben von hinten durch die Löcher und fixieren Sie den Schutz auf der Vorderseite mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter pro Loch/Schraube.

8.5 Überprüfung

Überprüfen Sie alle Verschraubungen/Verbindungen etc. auf festen Sitz. Sollte eine Verbindung locker sein, ziehen Sie diese mit geeignetem Werkzeug fest.

8.6 Batterie

Auf der Vorderseite der Maschine befindet sich eine schwarze Kunststoffbox, die rechtsseitig mit zwei Schrauben fixiert ist. Lösen Sie diese Schrauben und ziehen Sie die Box nach rechts ab. Innenliegend finden Sie die Batterie. Entnehmen Sie das weiße Batteriegehäuse der Box. Auf der Oberseite finden Sie rote Stöpsel. Entfernen Sie diese alle. Öffnen Sie den beiliegenden Batterieflüssigkeitskanister und stecken Sie den Schlauch auf. Auf der Vorderseite der Batterie finden Sie rote Markierungen. Füllen Sie die einzelnen Batteriekanäle bis zur Markierung auf und verschließen Sie diese danach wieder mit den Stöpseln. Montieren Sie nun den Plus- (+) und Minuspol (-) an den durch die jeweiligen Symbole gekennzeichneten Anschlüsse an der Batterie. Das andere Ende des Pluspols wird an dem Magnetschalter geklemmt. Das andere Ende des Minuspols wird an die Masse geklemmt (siehe untere Abbildung). Verstauen Sie die Batterie samt Anschlusskabel wieder in der Kunststoffbox. Schieben Sie die Box wieder seitlich auf die Aufnahme und befestigen Sie wieder mit den zwei Schrauben.



Arbeiten mit der Fräse

9.1 Anlasser

Sie haben zwei (2) Möglichkeiten die Stubbenfräse zu starten:

1. Magnetzugvorrichtung mit Federrückstellung (Zündschlüssel on - ziehen - starten)
2. Zündschlüssel (Zündschlüssel auf Start drehen - starten)

9.2 Kraftstoff-/Benzinhahn

Dieser Hahn regelt den Kraftstofffluss zwischen Tank und Vergaser. Hier gibt es nur zwei (2) Einstellungen, entweder auf oder zu! Steht die Maschine still schließen Sie den Hahn, damit der Vergaser nicht vollläuft. Vor dem Starten öffnen Sie den Hahn komplett.



9.3 Choke-Regler

Dieser Regler ist zum Öffnen und Schließen der Choke-Klappe des Vergasers zuständig. Hier gibt es drei (3) Einstellungen, rechts Choke-Klappe beim Warmstart, mittig Choke-Klappe beim warmlaufen des Motors, links Choke-Klappe beim Kaltstart. Stellen Sie den Regler bei einem Kaltstart ganz nach links, sobald der Motor läuft regeln Sie den Schieber mittig, ist der Motor warm schieben Sie den Regler ganz nach rechts und schließen damit die Choke-Klappe. Sollten Sie den Regler zu lange in geöffneter Position laufen lassen, macht sich dies durch einen unrunder Lauf des Motors und schwarzen Rauch bemerkbar. Eine weitere Folge ist ein erhöhter Kraftstoffverbrauch.

9.4 Luftfilter

Der Luftfilter befindet sich unter einer schwarzen Abdeckung mit der Aufschrift „Air Filter“. Die Abdeckung ist mit einer Flügelmutter befestigt. Der Luftfilter dient zur Filterung der Luft von Schmutzpartikeln. Sollte der Luftfilter verstopft oder defekt sein kann der Motor Schaden nehmen.

9.5 Zündkerze

Die Zündkerze befindet sich unter einem Zündkabelschuh. Während Wartungsarbeiten muss die Maschine vor einem versehentlichen Starten geschützt sein. Ziehen Sie dafür den Kabelschuh von der Zündkerze ab.



9.6 Schalldämpfer

Der Schalldämpfer befindet sich neben dem Luftfilter unter einem Metallgitter. Berühren Sie dieses nicht während oder direkt nach dem Betrieb, da diese Teile sehr hohe Temperaturen erreichen können, Verbrennungsgefahr!



9.7 Ölmesstab

Der Messstab befindet sich auf der Vorderseite des Motors. Zum Messen des Ölstandes platzieren Sie die Maschine auf einem ebenen Untergrund und stellen Sie den Motor ab. Schrauben Sie nun den Messstab heraus und wischen Sie diesen ab. Stecken Sie den Stab wieder hinein, drehen ihn aber nicht! Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Starten Sie die Maschine nie ohne Messstab.



9.8. Öl ablassen

Sowohl auf der Vorder-, als auch auf der Rückseite befindet sich mittig unten am Öltankgehäuse eine 6-Kant-Schraube. Lösen Sie diese und lassen Sie das verbrauchte Öl in ein geeignetes Behältnis laufen.

ACHTUNG!

Die Anwendung von Motoröl darf nur nach den geltenden Gesetzen verwendet werden. Motoröle sind gesundheitsschädlich. Wechseln Sie Öle nur in Werkstätten, nicht in der Natur. Bei Hautkontakt die betreffenden Stellen gut mit Wasser und Seife abwaschen.



9 Motor

9.9 Motorschalter

Die Stubbenfräse kann mit dem Zündschlüssel gestoppt werden. Drehen Sie den Schlüssel dafür auf „OFF“. Außerdem kann die Maschine durch lösen der Griffstange oder den Notaus-Schalter gestoppt werden. Zum Starten der Maschine ziehen Sie die Bremse an, kuppeln das Gerät aus, lösen den Notaus-Schalter, stellen Sie den Zündschlüssel auf „ON“, öffnen den Choke und Benzinhahn, halten Sie die Griffstange gedrückt, und ziehen am Motorzugseil oder drehen den Schlüssel auf „Start“.

9.10 Kraftstofftank

Unterhalb des Tanks befindet sich ein Kraftstofffilter. Das Tankvolumen beträgt ca. 6 l.

9.11 Nachtanken

Tank und Kraftstoff sind stets sauber zu halten. Verschmutzter Kraftstoff sollte nie getankt werden. Der Tankdeckel muss immer ordnungsgemäß verschlossen sein. Außerdem darf die Dichtung des Deckels keine Beschädigung oder Schmutz aufweisen. Sollte dies der Fall sein, wechseln Sie die Dichtung oder tauschen Sie diese aus. **Befüllen Sie den Tank ausschließlich mit Benzin bleifrei!** Füllen Sie Kraftstoff niemals während des Betriebs, mit laufendem Motor, oder bei noch nicht abgekühlter Ruhestellung nach. Füllen Sie den Tank immer nur bis zur Markierung im Filter. Vernehmen Sie während der Arbeiten ein „nageln/klappern“ im Motor, schalten Sie diesen ab, lassen ihn abkühlen und wechseln Sie den Kraftstoff. Sollten die Geräusche dennoch nicht verschwinden, ziehen Sie einen Fachmann hinzu.



9.12 Fliehkraftkupplung

Mit steigender Drehzahl kuppelt sich der Antriebsstrang automatisch ein, bei sinkender Drehzahl aus. Es können keine Einstellungen vorgenommen werden.

9.13 Batterie und Lichtmaschine

Die Maschine ist mit einer Batterie zum elektrischen Start des Gerätes ausgerüstet. Weiteren ist eine Lichtmaschine verbaut. Diese lädt während des Betriebs die Batterie, sodass die Batteriespannung bei Folgestarts ausreicht, um einen Zündfunken zu erzeugen.



10 Anzeigegerät der Fräse

10.1 Griffstange / Totmanngriff

Halten Sie den Bügel stets fest an das Griffgestänge gepresst, damit der Motor weiterhin läuft. **Befestigen Sie niemals den Hebel am Griffgestänge, dieser dient zu Ihrer Sicherheit!** Wird der Totmanngriff losgelassen, stoppt der Motor.

10.2 Gasregler

Mit diesem Regler wird die Drehzahl des Motors gesteuert. Beim Starten des Motors stellen Sie den Gasregler auf „Slow“. Mit zunehmender Drehzahl kuppelt sich der Zahnriemenantrieb des Messerrades automatisch ein, mit abnehmender Drehzahl wieder automatisch aus.

10.3 Notaus-Button

Mit drücken des Buttons stoppt der Motor sofort. Nutzen Sie diese Funktion nur im äußersten Notfall. Einmal gedrückt bleibt der Button in „Aus-Position“, diese können Sie durch Drehen in die entsprechende Pfeilrichtung wieder lösen.

10.4 Reisleine

Die Reisleine ist eine weitere Sicherheitsvorrichtung. Mit Entfernen des Maulstücks unter dem Pin stoppt der Motor sofort. Solange das Maulstück nicht wieder unter dem Pin ist, startet der Motor nicht. Befestigen Sie das andere Ende der Reisleine am Gürtel/der Gürtelschlaufe o. Ä.

11 Bremse u. Griffgestänge

11.1 Bremse

Der Bremshebel aktiviert bei anliegender Ausrichtung die Trommelbremse im linken Rad. Steht der Hebel ab ist die Maschine nicht mehr gebremst. Beim Parken/Lagern, Fräsen und Transport muss die Bremse aktiv sein.

WICHTIG!

Arbeiten Sie niemals mit einer ungebremsten Maschine!



11.2 Griffgestänge

Im unteren Bereich des Gestänges befindet sich ein Bügel zum Ziehen. Ziehen Sie an diesem Hebel können Sie das Griffgestänge in drei (3) Höhen einstellen. Haben Sie sich für eine Arbeitshöhe entschieden achten Sie auf das Einrasten des Sicherungspins auf der entsprechenden Stufe. Starten Sie auf keinen Fall bei nicht arretiertem Griffgestänge die

12 Inbetriebnahme

12.1 Kraftstoff & Öl

Bevor Sie den Motor starten, überprüfen Sie den Kraftstoff- und Ölstand der Maschine.

12.2 Örtlichkeit

Starten Sie den Motor erst, wenn Sie an Ihrem Arbeitsort angekommen sind und den Gefahrenbereich gesichert haben.

12.3 Startvorbereitung

Ziehen Sie die Bremse an, Überprüfen Sie die Reißleine, lösen Sie den Notaus-Button, stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf SLOW, stellen Sie den Zündschlüssel auf ON, öffnen Sie den Benzinhahn und den Choke-Regler.

12.4 Starten

Halten Sie den Griffbügel gedrückt und drehen Sie den Zündschlüssel auf START. Der Motor springt an. Sollte der Motor nicht starten hat die Batterie nicht genug Restenergie. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschlüssel auf ON und ziehen Sie am Motorzugseil, sodass der Motor startet. Halten Sie den Griffbügel während den gesamten Arbeiten stets gedrückt, ansonsten stoppt der Motor.

12.5 Einkuppeln des Fräsagregates

Regeln Sie die Umdrehungen des Motors langsam hoch bis das Fräsagregat automatisch eingekuppelt wird. Halten Sie diese Stellung kurzzeitig und regeln Sie dann auf Arbeitsgeschwindigkeit hoch.

WICHTIG!

Setzen Sie die Maschine nie mit rotierendem Messerkopf außerhalb Ihres Arbeitsbereiches ab! Es können Steine o. Ä. von der Maschine aufgenommen werden und zu Geschossen verwandelt werden. Beschädigungs-, Verletzungs- u. Lebensgefahr!



13 Ausschalten

13.1 Auskuppeln des Messerrades

Regeln Sie den Geschwindigkeitsregler langsam in gleichmäßigem Tempo zurück. Das Fräsagregat kuppelt sich automatisch aus. Warten Sie mit dem Absetzen der Maschine bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

13.2 Motor abstellen

Halten Sie die Griffstange gedrückt und drehen Sie den Zündschlüssel auf OFF. Der Motor schaltet ab.

13.3 Kraftstoffhahn schließen

Nachdem der Motor zum Stehen gekommen ist schließen Sie den Kraftstoffhahn.

14 Ausschalten in Notsituationen

14.1 Griffstange loslassen

Sollte Ihnen die Maschine außer Kontrolle geraten, Personen bewegen sich im Gefahrenbereich, Sie haben sich verletzt, etc., lassen Sie die Griffstange los, der Motor stoppt, das Messerrad wird automatisch ausgekuppelt. Halten das Messerrad aber bis zum Stillstand knapp über dem Boden.

14.2 Notaus-Button

Sollten die unter 14.1 genannten Ereignisse eintreffen können Sie auch den Notaus-Button drücken, der sich mittig auf dem Griffgestänge befindet, drücken. Der Motor stoppt, das Messerrad wird automatisch ausgekuppelt. Halten das Messerrad aber bis zum Stillstand knapp über dem Boden.

14.3 Reißleine ziehen

Sollten die unter 14.1 genannten Ereignisse eintreffen können Sie auch die Reißleine, die sich links auf dem Griffgestänge befindet, ziehen. Der Motor stoppt, das Messerrad wird automatisch ausgekuppelt. Halten das Messerrad aber bis zum Stillstand knapp über dem Boden.

15 Arbeiten mit der Fräse

15.1 Vorbereitung

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, säubern Sie den Arbeitsbereich. Legen Sie außerdem die Schutzkleidung an. Prüfen Sie die Maschine auf lockere Teile, ziehen Sie diese ggf. fest und überprüfen Sie die Flüssigkeitsstände. Fahren Sie die Fräse bis an den Stubben und arretieren Sie die Maschine mit der Bremse.

15.2 Starten der Maschine

Starten Sie die Maschine wie unter 12 beschrieben.

15.3 Fräsen

Bevor Sie das Messerrad einkuppeln, heben Sie die Maschine vorne leicht an, sodass dieses frei laufen kann. Halten Sie das rotierende Rad ca. 2,5 cm über und 2-4 cm im Stubben. Bewegen Sie das Rad immer seitlich auf dem Stubben hin und her. Mit jeder abgetragenen Ebene senken Sie den Messerkopf um ca. 2,5 cm ab.

15.4 Fahren/Bewegen

Haben Sie im Wendebereich des Messerrades den Stubben entfernt müssen Sie die Maschine umsetzen. Kuppeln Sie dafür das Messerrad aus und warten bis das Rad stillsteht. Lösen Sie nun die Bremse und arretieren Sie die Fräse wie unter 15.1 beschrieben. Sobald die Bremse wieder eingelegt ist können Sie mit den Arbeiten fortfahren.

WICHTIG!

Heben Sie den Messerkopf beim Einkuppeln immer an! Die Maschine kann sich sonst über den Stubben „selbstständig machen“ und zu schweren, bis tödlichen Verletzungen führen!



16 Wartung und Pflege

WICHTIG ! Bei jeglichen Wartungs- u. Pflegearbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein. Außerdem muss das Zündkabel von der Zündkerze abgezogen sein. Die Maschine muss einen sicheren Stand haben. Arbeiten mit Ölen und Kraftstoff sind nicht in der Natur, sondern in einer Werkstatt zu erledigen.



16.1 Pflege-/Wartungsintervalle

Pkt.	Pflege/Wartung	Immer vor dem Start	Intervall Monat/Stunden
1	Motorölstand prüfen	x	
2	Motoröl wechseln		12 / 50
3	Zündkerzen prüfen und reinigen		6 / 100
4	Zündkerzen wechseln		12 / 300
5	Luftfilter prüfen	x	
6	Luftfilter reinigen		3 / 20
7	Luftfiltereinsatz wechseln		nach Bedarf
8	Kraftstofflevel im Tank prüfen	x	
9	Kraftstoffleitungen prüfen und ggf. wechseln		6 / 100
	Gasregler und -seil prüfen	x	
	Bremsregler, -seil und -backen prüfen		3 / 50
	Messerrad und Messer prüfen	x	
	Aufkleber und Warnhinweise prüfen	x	
	Riemen auf Verschleiß und Spannung prüfen	x	
	Rahmen und Verbindungen prüfen	x	

16 Wartung und Pflege

16.1.1 Motorölstand prüfen

Am vorderen Ende des Motors finden Sie eine gelb/orangen Schraubverschluss. Drehen Sie diesen gegen den Uhrzeiger heraus, wischen den daran befindlichen Messstab ab und stecken Sie ihn zurück in den Tank. Wichtig hierbei, nicht einschrauben, nur aufsetzen und kurz warten bis sich das Öl gesetzt hat.



16.1.2 Motoröl wechseln

Mittig am Motorfuß finden Sie je eine auf der Vorder- und Rückseite eine 6-Kanntschraube. Einfacher ist der Wechsel des Öls auf der Rückseite am Griffgestänge. Stellen Sie zunächst einen ausreichend großen Behälter unter die Fräse. Stellen Sie das Griffgestänge auf die höchste Stufe und stellen das Messerrad etwas erhöht (ca. 20-35 cm über Normalstellung). Lösen Sie nun die Schraube und lassen das Öl herauslaufen. Sobald der Tank leer ist, setzen Sie die Schraube wieder ein. Öffnen Sie jetzt den gelb/orange Verschlusschraube auf der Rückseite des Motors und füllen Sie dort wieder ausreichend Öl ein. Überprüfen Sie wie unter Punkt 16.1.1 beschrieben den Füllstand.



16.1.3/4 Zündkerzen reinigen, prüfen, ersetzen

Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und reinigen Sie diesen Bereich. Schrauben Sie mit dem im Lieferumfang enthaltenen Zündkerzenschlüssel die Zündkerze heraus und reinigen Sie die Zündelektroden. Nutzen Sie bei starker Verschmutzung eine Stahlbürste. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand, dieser sollte zwischen 0,6 und 0,7 mm sein. Ist dieser Abstand zu groß oder klein, biegen Sie die Elektroden in den richtigen Abstand. Sollten Sie Sprünge am Isolator oder heruntergebrannte Elektroden feststellen, ersetzen Sie die Zündkerze. Schrauben Sie nach der Reinigung Prüfung und die Zündkerze zunächst per Hand ein, um Beschädigungen des Gewindes vorzubeugen. Ziehen Sie die Zündkerze nun mit dem Schlüssel nach. Bei gebrauchten Zündkerzen schrauben Sie $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{4}$ Umdrehung mit dem Schlüssel nach. Neue Kerzen schrauben Sie $\frac{1}{2}$ Umdrehung nach.



WICHTIG!

Eine falsche Zündkerze kann im Motor zu Beschädigungen führen. Informieren Sie sich vor dem Tausch über die technischen Eigenschaften der Zündkerze. Zündkerzen, die zu locker sitzen können Überhitzung und Motorschäden zur Folge haben. Zu fest angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

16.1.5/6/7 Luftfilter prüfen/reinigen/wechseln

Rechts auf dem Motor finden Sie eine Kunststoffbox, die mit einer Flügelmutter befestigt ist. Lösen Sie die Mutter und nehmen Sie das Gehäuse ab. Sollte das Gehäuse beschädigt sein reparieren Sie es oder tauschen Sie es aus. Lösen Sie nun die zweite Flügelmutter die den Filtereinsatz an seinem Platz hält. Ziehen Sie den Filter nach oben ab und prüfen Sie ihn auf Beschädigungen. Sollten Risse o. Ä. vorhanden sein, tauschen Sie den Filter aus. Reinigen Sie den Filter nie mit Druckluft über 2/30 Bar/PSI. Nutzen Sie keine Flüssigkeiten oder Öle zum Reinigen. Sind Sie fertig mit den Wartungs- und Reinigungsarbeiten setzen Sie alles wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



16.1.8 Kraftstofflevel im Tank prüfen

Bewegen Sie die Maschine leicht auf und ab. Hören Sie ein lautes „schwappen“ ist zu viel Luft im Tank. Füllen Sie Kraftstoff nach. Hören Sie ein leises „schwappen“, stellen Sie die Maschine in Ausgangsposition und öffnen Sie den Tankdeckel. Im Kraftstofffilter befindet sich eine rote Markierung, ist der Kraftstofftank weiter als diese Markierung gefüllt, lassen Sie ein wenig Kraftstoff ab.



16.1.9 Kraftstoffleitungen prüfen und ersetzen

Überprüfen Sie die Leitungen auf Risse, poröse Stellen oder sonstige Beschädigungen. Sollten Sie welche feststellen, tauschen Sie diese aus.

16 Wartung und Pflege

16.1.10 Gasregler und Seil prüfen

Starten Sie die Fräse und heben Sie das Messerrad an. Erhöhen Sie nun langsam die Drehzahl. Stellen Sie Unregelmäßigkeiten fest, straffen Sie das Seil ein wenig. Sollten einzelne Seilfasern sich lösen, beobachten Sie diese Stelle. Steht eine solche Stelle kurz vor dem Reißen, wechseln Sie das Seil.

16.1.11 Messerrad und Messer prüfen

Heben Sie die abgeschaltete Maschine an und legen Sie diese auf dem Griffgestänge ab. Prüfen Sie bei allen Einzelteilen den festen Sitz und ziehen Sie diese notfalls nach. Sollten die Messer abgenutzt sein oder bereits Risse o. Ä. haben, wechseln Sie diese unverzüglich aus. Lösen Sie dafür die Schrauben und wechseln Sie das Messer. Achten Sie dabei auf die Richtung des Messers (rechts, mittig oder links vom Griffgestänge aus geschaut).

WICHTIG !

Lose, defekte oder beschädigte Teile können sich während des Betriebes der Fräse lösen! Es besteht Verletzungs-/Lebensgefahr!

16.1.12 Aufkleber und Warnhinweise prüfen

Prüfen Sie die Aufkleber und Warnhinweise auf Vollständig- und Lesbarkeit. Sollte dies nicht gegeben sein, tauschen Sie die Aufkleber/Warnhinweise aus.

16.1.13 Riemen auf Verschleiß und Spannung prüfen

Die Riemen sind unter einem Metallgehäuse verbaut. Entfernen Sie zunächst die zwei an der Seite befindlichen Schrauben. Auf der anderen Seite des Gehäuses sind Kontermuttern angebracht. Nehmen Sie nach dem Lösen der Schrauben und Muttern den Gehäusedeckel ab. Achten Sie dabei auf die zwei Abstandhalter durch die die Schrauben gesteckt werden. Die Zahnriemen liegen nun frei. Drücken Sie die Riemen zusammen. Sollte die Spannung so gering sein, dass die Riemen sich mehr als 30 mm aus der Ausgangsstellung bewegen, müssen diese neu gespannt werden. Lösen Sie dafür die auf der Oberseite der Maschine befindlichen Muttern die den Motorfuß halten (4 Stk.). Vor und hinter dem Motorfuß ist je ein Anschlag mit einer Imbusschraube mit Kontermutter montiert. Lösen Sie die Kontermuttern und schrauben Sie die hintere Imbusschraube einen Teil heraus. Schrauben Sie die vordere Imbusschraube so weit rein, dass die Riemen die oben beschriebene Spannung erreichen. Arretieren Sie mit der Kontermutter die vordere Schraube. Die hintere Imbusschraube drehen Sie bis zum Motorfuß rein und arretieren diese auch mit der Kontermutter. Ziehen Sie nun die vier Motorfußmuttern wieder fest. Bauen Sie das Gehäuse mit den Abstandhaltern wieder an.

16.1.14 Rahmen und Verbindungen prüfen

Prüfen Sie jede Verschraubung/Verbindung an der Maschine. Sollten Ihnen lose Teile auffallen, ziehen Sie diese vor Start der Maschine wieder fest.

16.2.1 Pflege und Reinigung der Fräse

Reinigen Sie die Fräse grob nach jedem Einsatz. Alle 5-8 Einsätze sollte die Maschine gründlich gereinigt werden. Folgende Teile sollten gründlich gereinigt werden:

Zahnriemen und Gehäuse, Messerrad und Messerwellenlager, Gasgriff, Bremshebel und Bremse, Luftfilter

Regelmäßige/s Pflege/Waschen verlängert die Lebensdauer der Fräse. Prüfen Sie vor dem Waschen, ob der Tankdeckel richtig verschraubt ist, damit kein Wasser in den Kraftstofftank gelangt. Reinigen Sie die Fräse niemals mit einem Hochdruckreiniger! Schmieren Sie die Maschine nach der Reinigung.

16.2.2 Schmieren

Überprüfen Sie regelmäßig den Schmierölstand am Motor. Drehen Sie dafür die vordere gelborange Schraube heraus und wischen Sie den Messstab ab. Wichtig, stecken Sie den Messstab wieder in die Öffnung, drehen Sie ihn nicht hinein!



16 Wartung und Pflege

Ziehen Sie den Stab wieder heraus und prüfen den Ölstand. Sollte dieser zu niedrig sein, füllen Sie Öl wie unter Punkt 16.1.2 beschrieben auf. Schmieren Sie die Lager der Messerradwelle alle 8-10 Betriebsstunden. Reinigen Sie dafür gründlich die an den Lagern befindlichen Schmiernippel und setzen dann die Fettpresse auf. Drücken Sie so lange, bis die Schmierpaste wieder herausquillt. Wischen Sie diesen Rest weg.

17 Lagerung

17.1 Allgemeines

Zu lange Lagerung mit Flüssigkeiten können die Maschine beschädigen. Es können sich klebrige Ablagerungen bilden, die Kraftstoffleitungen, Motor oder andere Teile beschädigen können. Der Vergaser kann verstopfen und somit die Motorfunktion stören. Außerdem können empfindliche Gummiteile aushärten/porös werden.

Grundsätzlich gilt: Bei Lagerzeiten über 30 Tage sollten alle Flüssigkeiten abgelassen werden.

17.2 Schmieren

Schmieren Sie alle Teile, um Korrosion etc. vorzubeugen.

17.3 Sauberkeit

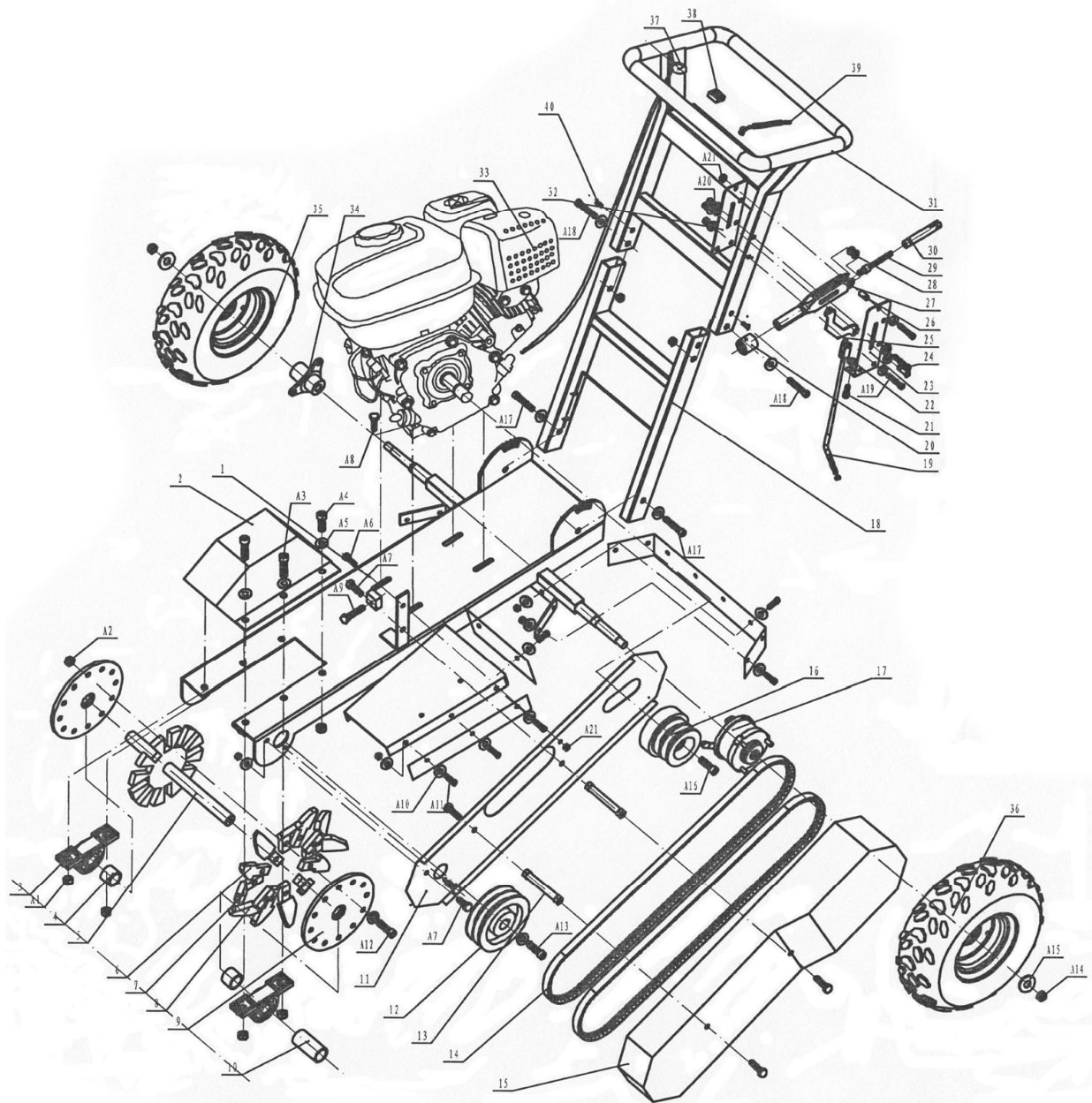
Reinigen Sie die Maschine nach der letzten Nutzung gründlich, damit keine Schmutzrückstände an der Maschine festtrocknen können.

WICHTIG!

Das Lagern mit Kraftstoff im Tank ist nicht gestattet. In Häusern können sich die Benzindämpfe an offenem Feuer, Funken oder Pilotflammen, wie in Heizkesseln, Trocknern oder Warmwasserboilern, entzünden. Kraftstoff ist sehr leicht entflammbar. Unvorsichtiger Umgang kann zu schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen. Lassen Sie den Kraftstoff nur in einen geeigneten Behälter ab. Tun Sie dies nie in der Nähe von offenem Feuer, Funkenflug oder Pilotflammen. Benzin zur Reinigung ist nicht gestattet, nutzen Sie stattdessen Entfetter und warmes Wasser.



18 Explosionszeichnung und Teileliste



<u>Nr.</u>	<u>Teil</u>	<u>Nr.</u>	<u>Teil</u>
1	Rahmen	32	Bremshebelplatte innen
2	Messerschutz	33	Motor
3	Lager	34	Radaufnahme
4	Wellenaufnahme klein	35	Rad rechts
5	Messerwelle	36	Rad links
6	Messer gerade	37	Gas-/Kupplungshebel
7	Messer links	38	Notaus-Button
8	Messer rechts	39	Reißleine
9	Messerrad	40	Stift
10	Wellenaufnahme groß	A1	M12 selbstsichernde Mutter
11	Zahnriemengehäuse innen	A2	M10 selbstsichernde Mutter
12	Riemenscheibe Messerrad	A3	M12 x 45 Imbusschraube
13	Abstandhalter Zahnriemengehäuse	A4	M12 x 30 Imbusschraube
14	Zahnriemen	A5	12 x 24 x 1,5 Flachdichtung
15	Zahnriemengehäuse außen	A6	M8 x 20 6-Kantschraube
16	Riemenscheibe Motor	A7	M10 x 20 6-Kantschraube
17	Trommelbremse	A8	M10 x 45 6-Kantschraube (Motor)
18	Griffgestänge unten	A9	M10 x 80 6-Kantschraube
19	Bremskabelzug	A10	12 x 24 x 1,5 Flachdichtung
20	Bremshebelabdeckung oben	A11	M8 x 20 6-Kantschraube
21	Bremseinstellungs-Gewindeschraube	A12	M10 x 45 Imbusschraube
22	Bremseinstellungs-Gewindemutter	A13	M8 x 20 Imbusschraube
23	Bremshebelplatte außen	A14	M14 x 1,5 selbstsichernde Mutter
24	Bremsstift	A15	14 x 28 x 2 Flachdichtung

18 Explosionszeichnung und Teileliste

25	Verbindungsplatte Bremse	A16	M8 x 25 6-Kantschraube
26	Distanzring innen	A17	M12 x 25 Imbusschraube
27	Bremshebel	A18	M12 x 65 Imbusschraube
28	Außenhülse	A19	M12 x 45 Imbusschraube
29	Bremskrafteinstellgewinde	A20	7 Sicherungsring
30	Abdeckung Bremse	A21	M8 selbstsichernde Mutter
31	Griffstück		

19 Fehler und Behebung

<u>Fehler</u>	<u>Ursache</u>	<u>Behebung</u>
Motor startet nicht		
• Bedienerfehler	Benzinhahn geschlossen	Öffnen Sie den Benzinhahn
	Choke-Klappe geöffnet	Schließen Sie die Choke-Klappe
• Kraftstoffsystem	Zündschlüssel OFF	Drehen Sie den Schlüssel auf ON/START
	Kraftstofftank leer	Füllen Sie Kraftstoff nach.
	Ablagerungen im Kraftstoffsystem	Reinigen Sie alle kraftstoffführenden Teile
	Vergaserfehler	Werkstatt aufsuchen
• Zündkerze	Falsche Zündkerze	Zündkerze tauschen
	Belag auf Zündkerze / Kurzschluss	Zündkerze reinigen u. Kontaktabstand überprüfen
	Benzin/Öl an der Zündkerze	Zündkerze reinigen, Motor lüften und in Vollgasstellung starten
• Kein Zündfunke nach Kerzenprüfung	Motorzündung, Kabel defekt	Werkstatt aufsuchen

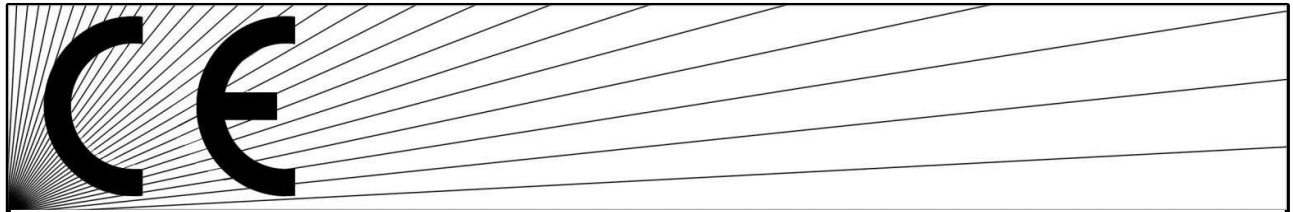
	Batterie leer (bei E-Start)	Starten Sie mit Zugseil
•Geringe Kompression	Indikator für Motor-/Ventildeckelschaden	Werkstatt aufsuchen
Motorleitung schwach / unregelmäßiger Motorlauf		
•Luftfilter	Filter verstopft/dreckig	Luftfilter reinigen ggf. austauschen
•Kraftstoffsystem	Ablagerungen im Kraftstoffsystem	Reinigen Sie alle kraftstoffführenden Teile
(blaue Abgase)	Zweitaktbenzin eingefüllt	Reinigen Sie alle kraftstoffführenden Teile und füllen den richtigen Kraftstoff ein
(blau-weiße Abgase und starker Abgasgeruch)	Diesel eingefüllt	Reinigen Sie alle kraftstoffführenden Teile und füllen den richtigen Kraftstoff ein
(schwarze Abgase)	Choke-Regler vergessen	Schließen Sie den Choke-Regler
	Luftfilter verstopft/dreckig	Luftfilter reinigen ggf. austauschen
	Vergaserfehler	Werkstatt aufsuchen

19 Fehler und Behebung

<u>Fehler</u>	<u>Ursache</u>	<u>Behebung</u>
Messerrad bleibt stehen oder dreht sich nicht		
• Zahnriemen	Zahnriemen rutscht / ist abgenutzt	Zahnriemen wechseln
	Zahnriemen zu locker	Zahnriemen spannen
• Kupplung kuppelt nicht ein	Motordrehzahl zu gering	Erhöhen Sie die Drehzahl am Gasgriff
	Zahnriemen zu locker	Zahnriemen spannen
	Motor nicht richtig fest	Befestigungsschrauben nachziehen

18 Explosionszeichnung und Teileliste

• Bedienerfehler	Frästiefe zu tief	Reduzieren Sie die Arbeitstiefe
Messerrad dreht sich weiter		
• Kupplung	Kupplung defekt	Werkstatt aufsuchen
• Gasregler	Gasseil beschädigt	Gasseil wechseln
	Gasseil nicht ordnungsgemäß befestigt	Gasseil richtig arretieren
• Motor	Leerlaufdrehzahl zu hoch	Leerlaufdrehzahl runterregeln
• Bedienerfehler	Gashahn nicht in Leerlauf gestellt	Gashahn auf Leerlauf stellen
Feststellbremse rutscht		
• Bremsseil	Bremsseil zu locker	Bremsseil spannen
	Bremsseil/-Hebel beschädigt	Defekte Teile tauschen
• Bremsklötze	Bremsklötze verschlissen	Bremsklötze erneuern



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Der Hersteller: qteck GmbH
Auf der Schanze 2
D-29303 Bergen
Tel.: +49 (0) 5051-915990

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt,

Maschinentyp: Stubbenfräse
Bezeichnung der Maschine: QSF-18E
Seriennummer: 52QSF220001 – 52QSF229999
Baujahr: 2025, 2026

Einschlägige EU-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EC
Niederspannungsrichtlinie: 2006/95/EC

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden insbesondere folgende harmonisierte Normen angewendet:

Sicherheitstechnische Prüfung:

Normen: EN ISO11850:2011 A1:2016 + A2:2022

Firma/Dokumentationsbevollmächtigter: qteck GmbH
Auf der Schanze 2
D-29303 Bergen

Bergen, 01.02.2026 Eckhard Knoop

qteck®

Qualität für Profis



Pelletpresse
PP-230UG



Metallbandsäge
BS180



Rundbiegemaschine
RB-610

qteck GmbH, Auf der Schanze 2, 29303 Bergen
www.qteck.de, info@qteck.de